

Eis, Popcorn und „Freiluft-Trallafittis“

Der Verein Metropolis feiert sein 30. Jubiläum mit vielen Angeboten, von Tanz bis zum abendfüllenden Kinofilm

VON MARKUS ROSS

WÜRSELEN Mit einem Tag der offenen Tür feierte der Metropolis e.V. jetzt seinen 30. Geburtstag. Bei bestem Wetter fanden mehr als 600 Besucher den Weg in die Bahnhofstraße in Würselen, wo im Hof des Kinos und in dessen Räumlichkeiten fröhlich gefeiert wurde. Eine Fülle von Spielmöglichkeiten für die Kleinen, Spaß und Unterhaltung für die Größeren, kostenlose Getränke, Kuchen und Eis – für jeden war etwas dabei. Das großzügige Angebot und die ungezwungene Atmosphäre sorgten von Beginn an für beste Stimmung bei den Gästen und den Aktiven des Kinos. Los ging es mit dezenter Live-Musik zu Kaffee, Kuchen und Eis, bis Bürgermeister Arno Nelles in seinem Grußwort die Geschichte und die Bedeutung des Kinos als Kleinod in der kulturellen Landschaft Würsels hervorhob. Vergangene Irritationen im Rahmen des Umbaus der Kulturarbeit seien längst beseitigt, und der Platz des Kinos im Integrativen Handlungskonzept – die Gesamtheit aller Maßnahmen zur Neustrukturierung der Würseler Kulturarbeit – sei fest geplant. „Sie können auf mich zählen“ meinte er zum Abschluss.



C3PO aus Star Wars lockt Besucher für ein Foto an. Der Verein „Metropolis“ feiert seinen 30. Geburtstag mit einem Tag der offenen Tür. FOTO: WOLFGANG SEVENICH

Kulturelles Angebot im Kinosaal

Monika Krämer, die Erste Vorsitzende des Trägervereins, betonte die gute Zusammenarbeit und Unterstützung durch Politik und Verwaltung der Stadt, bedankte sich bei allen Ehrenamtlern, Vereinsmitgliedern, Partnern und Kinobesuchern für das großartige Engagement und die Treue zum Metropolis und wünschte allen Besuchern einen tollen Tag. Während ein Teil der Gäste die Sonne und gute Stimmung im Hof genoss, wählte ein anderer Teil das kulturelle Angebot im Kinosaal. Ausgewählte Kurzfilme, alte Fernsehberichte über das Kino sowie ein historischer Werbespot der „Annonce“ („Ja, Paul – und weiße Pferde...“) wechselten sich mit einer Aufführung des Tanz- und

Gymnastikstudios Nicole Körfer aus Linden-Neusen ab. Die Stimmung sowohl bei den Besuchern als auch den Veranstaltern war durchgehend prächtig. „Die Leute merken, mit wie viel Engagement und Herzblut dieser Geburtstag geplant und ausgerichtet wird. Nur dank des echten Teamgeists aller Beteiligten, der Aktiven und der eingeladenen Künstler ist so ein toller Tag möglich.“, so Jürgen Kordes, Mitglied des Vorstands. Abschließender Höhepunkt der Veranstaltung war das erstmals durchge-

führte und seitens der Kulturstiftung Würselen geförderte Open-Air-Kino vor den Graffiti-Wänden. Das so genannte „Freiluft-Trallafitti“ brachte eine Atmosphäre in den alten ungenutzten Würseler Bahnhof, wie man sie sonst nur in großen Metropolen erleben kann – etwa im Ruhrgebiet mit seinen inzwischen kulturell genutzten alten Industrieanlagen, Berlins Casiopeia-Gelände oder Leipzigs alter Baumwollspinnerei. „Taking Woodstock“ stand auf dem Programm. Eine wunderbare Komödie, die die

Vorgeschichte des Woodstock-Festivals zum Thema hatte und dank Köstlichkeiten aus Foodtruck und Cocktailwagen zusammen mit der stimmungsvoll beleuchteten Atmosphäre für nachhaltige Erinnerung bei den Zuschauern sorgte. „Wir sind wirklich begeistert über die Resonanz auch bei diesem Teil der Geburtstagsfeier“, sagte Ralf Peters, der Initiator der Open-Air-Reihe, angesichts von über 200 Besuchern. „Dies ist der erste Film von dreien, die wir diesen Spätsommer im Hof zeigen wollen, und laden dazu voller Vorfreude ein.“ Die weiteren Termine für die Freiluft-Trallafittis sind Samstag, 14. September, mit „Sound of noise“, sowie Samstag, 28. September, mit dem Film „Cleo“. Film-

beginn ist jeweils 20 Uhr. Einlass ab 18.30 Uhr – schon vor dem Film gibt es spannende K... e.

Eine gelungene Feier

„Dies war ein toller Tag, der um für wochenlange Vorbereitungen und Planungen völlig entschädigt. Was bleibt, ist das gute Gefühl, unser Kino und die Menschen dahinter so gezeigt zu haben, wie sie sind und den Besuchern eine gelungene Feier geboten zu haben. Mein Dank geht an alle Aktiven, die sich hervorragend ins Zeug gelegt haben. Mit dieser Mannschaft kann man alle erreichen!“ resümierte Gerd Mölledick, zweiter Vorsitzender des Trägervereins.

ZUR PERSON



Nach Beschluss des Aufsichtsrates wird **Beata Fucz-Nowak** (Foto: Harald Reusmann) neue Pflegedirektorin des Rhein-Maas Klinikums. Seit Mitte Dezember 2018 übte sie diese Funktion bereits kommissarisch aus. Sie übernimmt damit die Verantwortung für die rund 750 im Pflegebereich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als „Eigengewächs“ des Würseler Klinikums am Mauerfeldchen kennt sie das Krankenhaus gut. Von 1997 bis 2000 ließ sie sich hier zur Krankenschwester ausbilden. „Zu meinen wichtigsten Aufgaben gehört, die Zukunftsfähigkeit des Hauses durch Personalgewinnung und -bindung zu stärken“, so Beata Fucz-Nowak. Die aktuellen Diskussionen im Zusammenhang mit den Pflegepersonaluntergrenzen sowie über den zunehmenden Fachkräftemangel verdeutlichen eindrucksvoll die Herausforderungen für den Gesundheitssektor. „Meine Führungskompetenz ist entsprechend besonders auf der Personalebene gefordert und nicht nur auf der organisatorisch-strategischen Ebene“, weiß Beata Fucz-Nowak.

KURZ NOTIERT

Bezirkspokalspiele im Tennis am Blausteinsee

ESCHWEILER Der Eschweiler Tennisclub Blau-Gelb trägt am Sonntag, 8. September, auf seiner Anlage am Blausteinsee 10 die Bezirkspokalendspiele aus. Es sind Mannschaften aus dem gesamten Bezirk Aachen-Düren-Heinsberg am Start. Die Spielzeiten: 10 Uhr **Herren 40: Baesweiler TC gegen TC BG Wassenberg**; Damen 30: TC Merken 81 gegen TC Rot Weiß Jülich; ca. 11.45 Uhr Herren 00: ESG Eschweiler gegen TV Stetteln; **Herren 30: TC Hertha Walheim gegen Baesweiler TC**; ca. 13.30 Uhr Damen 50: TV Huchem-Stammeln gegen TC Wegberg; Herren 60: TC BG Wassenberg gegen VFL Langerwehe; ca. 15.15 Uhr Herren 50: VFR Übach Palenberg gegen TC Aachen-Brand; Damen 00: TV Huchem-Stammeln gegen Aachen-Laurensberger TC; ca. 17 Uhr Damen 40: Eschweiler TC BG gegen TC Lövenich.

Teutonia feiert rauschendes Fest

Seit 100 Jahren gibt es den Weidener Fußball-Club. Mahnende Wort Richtung Politik.

WÜRSELEN Beim Ehrenabend des Fußball-Clubs Teutonia Weiden, der vom Jubiläumskoordinator Gerd Schicke moderiert wurde, konnte eine Vielzahl von Gästen willkommen heißen werden. Die Verantwortlichen der Teutonia freuten sich vor allem darüber, dass eine Vielzahl von Orts- und Nachbarvereinen zu den Gratulanten zählten. Herzliche Dankesworte galten der Kulturstiftung der Sparkasse Aachen für die Unterstützung bei der Erstellung einer sehr lesenswerten Festschrift. Geschäftsstellenleiter Leo Jansen hatte zudem die Schirmherrschaft übernommen.

Zunehmende Unfairness

Gerd Schicke ging auf die Entwicklung im Fußball sowie auf die negativen wie auch die positiven Zeiten der Teutonia ein. Johanna Sandvoß vom Fußballverband Mittelrhein sprach in ihrer Rede über die immer mehr zunehmende Unfairness gegenüber Spielern, Schiedsrichtern und Zuschauern auf den Sportplätzen.

Der Ehrenamtsbeauftragte des Fußballkreises Aachen, Gregor Müller, nahm gemeinsam mit Johanna Sandvoß und Bernd Mommertz die Ehrungen vom Fußballverband Mittelrhein vor. Mit herzlichen persönlichen Worten für jeden Jubilar wurden die Urkunden und Präsente übergeben. Der Vorsitzende der Teutonia, Peter Pütz, durfte sich über die Silberne und der zweite Vorsitzende Jürgen Wezel sowie der Kassierer Guido Roth über die Goldene Verdienstnadel freuen. Helmut Schmolz und Gerd Schicke erhielten die Silberne Ehrennadel. Die Ehrungen für langjährig-



Bernd Mommertz (4. v. l.) überreicht Peter Pütz die Ehrenurkunde des Fußball-Verbands Mittelrhein, Johanna Sandvoß (2. v. l.) überreicht die Ehrenurkunde des Deutschen Fußball-Bunds an Heinz Günter Schalge. FOTO: WOLFGANG SEVENICH

ge Vereinsmitglieder wurden von Heinz Günter Schalge vorgenommen. Gerd Schicke ging in seiner Eröffnungsansprache auch auf das Thema Sport- und Kulturzentrum Broichweiden ein. Er mahnte die Würseler Kommunalpolitiker an, „vor der nächsten Kommunalwahl keine Versprechungen zu machen, sondern endlich Taten sprechen zu lassen!“ Der Ehrenabend wurde bis in den frühen Morgen musikalisch gestaltet von Keyboarder Karl Jörrißen. Beim großen Showabend mit der Showtanzgruppe Hölze Päd, Achnes Kasulke, Funky Marys, Klaus und Willi und der Breakdance-Gruppe von Andreas Mainz im ausverkauften und festlich geschmückten Pfarrheim wurde auch die neue Vereinshymne vorgestellt. Ein begeistertes Publikum beklatschte alle Auftretenden und verwandelte das Jubiläum in ein

rauschendes Fest. Keyboarder Karl Jörrißen hatte den musikalischen Teil übernommen, Gerd Schicke moderierte den Abend.

Neue Ehrenmitglieder

Bei dieser Veranstaltung wurden vier neue Ehrenmitglieder der Teutonia Weiden ernannt: Guido Ahn, Peter Schalge, Peter Vonhoegen und Gerd Schicke.

Weitere Vereinsehrungen: Silberne Ehrennadel: Wolfgang Brügge-mann, Michael Carls, Guido Drews, Karl-Heinz Gärtner, Volker Hemfort, Horst Kahlen, Peter Noppeney, Hans Offermanns, Wilma Offermanns, Peter Pütz, Georg Roemgens, Zacharias Vossen und Jürgen Wezel; Goldene Ehrennadel: Karl-Heinz Arnouts, Gerd Braun, Erik Juchems und Andreas Lenz. Ein Jubiläumsfrüh-schoppen beendete den schönen Festreigen der Teutonia. (ro)

Babysitterkurs an VHS

Der Kurs richtet sich an junge Menschen ab 16 Jahren

ALSDORF Die VHS Nordkreis Aachen bietet ab Donnerstag, 19. September, in der VHS in Alsdorf, Übacher Weg 36, jeweils 14.30 bis 16 Uhr, einen Babysitterkurs an. Er richtet sich an junge Menschen (Mindestalter 16 Jahre), die gerne mit Kindern umgehen oder sich als Au-Pair bewerben möchten.

Inhalte sind unter anderem das richtige Füttern, Baden und Wickeln sowie die Freizeitgestaltung mit Säuglingen und Kleinkindern. Weitere Inhalte sind Informationen über rechtliche Bestimmungen in Bezug auf Aufsichtspflicht und Versicherung. Nach der erfolgreichen Teilnahme an allen drei Ter-

minen erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung.

Ermäßigung für Schüler

Schüler erhalten bei Vorlage eines gültigen Schülerausweises eine Ermäßigung von 25 Prozent auf die Kursgebühr. Das Familienzentrum Florianstraße in Alsdorf erstattet bei Registrierung in deren Babysitterbörse die gesamten Gebühren. Infos und Anmeldungen per E-Mail an info@vhs-nordkreis-aachen.de, persönlich in allen vier Geschäftsstellen, im Internet unter www.vhs-nordkreis-aachen.de sowie telefonisch unter 02404/9063-0.

Luthers großer Kritiker

Vortrag über Erasmus von Rotterdam in Würselen

WÜRSELEN In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Christuskommunität veranstaltet der Geschichtskreis der Pfarre St. Sebastian Würselen am Dienstag, 17. September, um 19 Uhr im Pfarrheim an der Wilhelmstraße einen Vortragsabend mit der Erasmusspezialistin Christine Christ-von Wedel. Sie hat den Vortrag über-schrieben mit dem Titel „Erasmus von Rotterdam und die große Krise des Christentums in der Reformationszeit“.

Der niederländische Humanist und Kosmopolit Erasmus von Rotterdam setzte sich für Reformen in der katholische Kirche ein – und wurde zugleich zu einem scharfen Kritiker von Martin Luthers radikalen Thesen. Mit seiner griechisch-lateinischen Ausgabe des Neuen

Testaments und seinen Bibelkommentaren und -auslegungen übte er eine kaum zu überschätzende Wirkung auf das damalige wie auch auf das spätere christliche Denken aus. Er beeinflusste Philosophen, Politiker, Literaten, Juristen, Pädagogen, Künstler und Musiker unterschiedlicher Richtungen.

Das Spektrum der Themen, mit denen er sich auseinandersetzte, ist breit: Krieg und Frieden, Politik und Menschenwürde, Rechtsprechung und Rechtsphilosophie, Kirchenmusik und Predigtlehre, Frömmigkeit und Lebensweisheit, Stilkunde und zivilisiertes Benehmen, Ehe-, Frauen- und Erziehungsfragen. Erasmus prägte mit seinen Gedanken die Geistesgeschichte bis in unsere Tage. Der Eintritt ist frei.

VdK lädt ein zum 73. Stiftungsfest

HERZOGENRATH Der Sozialverband VdK (Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Rentner Deutschland), Ortsverband Merksteins, lädt zum 73. Stiftungsfest für Samstag, 14. September, ab 15 Uhr in die Gaststätte Joachim Ley, Geilenkirchener Straße 353, ein. Bei Kaffee und Kuchen findet auch die Jubilarehrung statt. Es gibt Live-Musik mit der Schlagersängerin Laura Wings aus Eschweiler. (fs)

Vortrag über Römer und Gallier in Baesweiler

BAESWEILER Die nächste Veranstaltung des Geschichtsvereins Baesweiler findet am Donnerstag, 12. September, 19 Uhr, im Kulturzentrum Burg Baesweiler, Burgstraße 16, statt. Dr. Karen Jeneson, Kuratorin des Thermenmuseums in Heerlen und Experte für Provinzial-Romanische Archäologie, wird einen Vortrag zum Thema „Römer und Gallier, Soldaten und Bauern“ halten. Die Römer veränderten ab dem 1. Jahrhundert n. Chr. die hiesige Region radikal. Zwischen Maas und Rhein entstanden Städte, gepflasterte Straßen, Villen, und mit den römischen Legionen kamen neue Bewohner aus vielen Teilen des Römischen Weltreiches, die die atarke gallische Bauerngesellschaft stark beeinflussten. Die Referentin und der Geschichtsverein Baesweiler laden zu einer erkenntnisreichen Reise in die römische Vergangenheit unserer Region ein. Infos unter www.geschichtsverein-baesweiler.de